

# Kleine Modelle mit großer Historie

Am Tag des offenen Denkmals stellt der Briloner Heimatbund Nachbauten der ehemaligen Stadttore auf

Von Tim Cordes

**BRILON.** „Nur wer die Vergangenheit kennt hat auch eine Zukunft“, sagte einst der deutsche Philosoph Alexander von Humboldt.

1993 wurde der zweite Sonntag im September zum bundesweiten „Tag des offe-

nen Denkmals“ ernannt. Seitdem öffnen an diesem Tag viele Denkmäler ihre Pforten und vermitteln den Besuchern einen Blick in die Vergangenheit. In Brilon nutzten der Heimatbund „Semper Idem“ den Tag, um Miniatur-Nachbauten von zwei Stadttoren und eines Wehrturms an verschiedenen

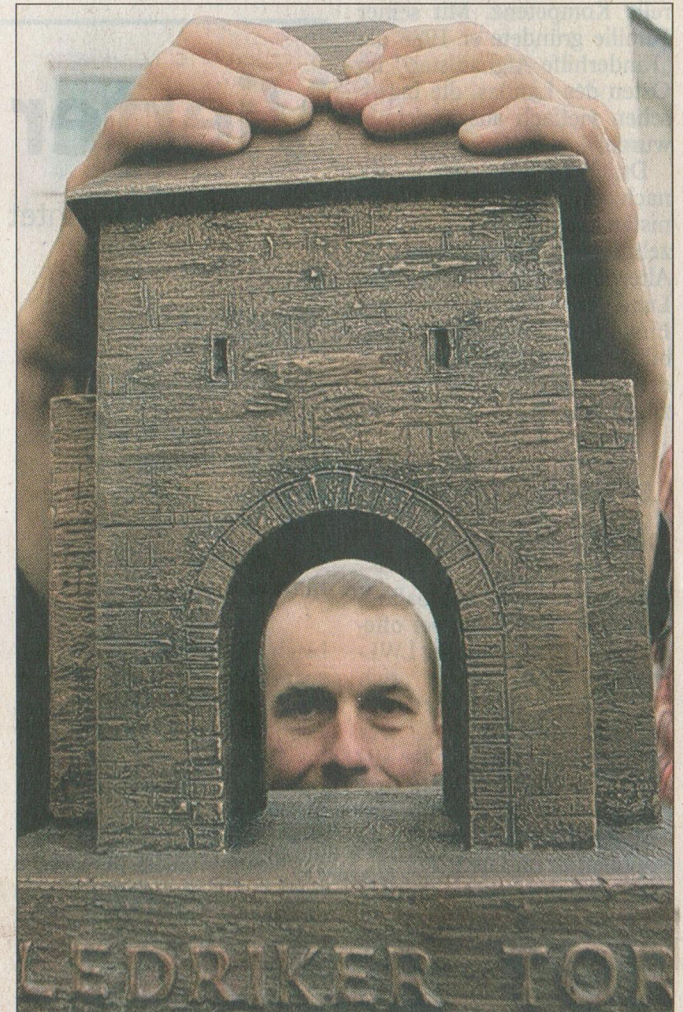
Standorten in der Altstadt zu enthüllen.

Bereits seit einigen Monaten steht eine Nachbildung des Kreuziger Tores vor der evangelischen Kirche der Stadt. Seit gestern sind auch Nachbildungen des Keffliker Tores (auf der Grünanlage an der Engelbertstatue), eines Wehr-

turmes (am Hallenbad) und des Ledriker Tores (Kreisverkehr an der Altenbürener Straße) zu sehen. Der Briloner Bildhauer Boris Sprenger hat die Modelle der Tore angefertigt. „Als Vorlage für die Modelle diente eine Zeichnung von Rene Reutgen aus dem Jahr 1720“, erklärt Stadtarchivarin Sabine Vollmer.

Die Nachbauten sind Teil des neuen Altstadttrundgangs, der demnächst noch mit Schautafeln und Hinweisschildern attraktiver gestaltet werden soll, wie Tourismusdirektor Rüdiger Strenger betonte. „Früher sollten die Tore dafür sorgen, dass die Menschen von der Stadt fern gehalten werden, heute wollen wir mit den Toren Menschen in die Stadt locken“, sagt Winfried Dickel, Vorsitzender des Heimatbundes lächelnd.

Zwölf Türme und vier Tore gab es entlang der Stadtmauer in Brilon. Im wahrsten Sinne des Wortes schufen die Initiatoren mit den Nachbildungen der Tore Geschichte zum Anfassen. „Das war uns sehr wichtig“, betont Dickel. Sparkassendirektor Peter Wagner stößt ins gleiche Horn: „Tradition und Moderne gehören zusammen, gerade in so einer Stadt wie Brilon“. Dem ist nichts mehr hinzu zu fügen.



Sparkassendirektor Peter Wagner (links) und Schützenmajor Hans-Werner Beule setzen die Nachbildung des alten Wehrturms auf den Sockel vor dem Briloner Hallenbad. Fotos: Tim Cordes

Geschichte zum Anfassen: Bildhauer Boris Sprenger nimmt das Motto des neuen Altstadttrundgangs wörtlich.